Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 8 (1993)
Heft: 1: Bulletin

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PUBLIKATIONEN

Kultur an Bodensee und Hochrhein
Kulturhandbuch 1992
Deutschland – Liechtenstein – Österreich – Schweiz
Kultureinrichtungen, Kulturveranstaltungen, Kulturträger

Hrsg. Arbeitsgruppe Kulturhandbuch Bodensee–Hochrhein
1992, Regierungspräsidium Freiburg im Breisgau/D
Rombach Verlag Freiburg
500 S., ill., broschiert, Fr. 20.–– (+ Porto und Versandspesen)
Bestellungen: Historisches Museum des Kantons Aargau, Schloss Lenzburg, 5600 Lenzburg
ISBN 3–7930–0643–3

375 Orte und ihr kulturelles Angebot

Das Kulturhandbuch Bodensee–Hochrhein enthält das reiche kulturelle Angebot der Region zwischen Bregenz/Lindau und Basel. Kulturinteressierte finden darin Angaben u. a. zu Theater, Museen, Musikveranstaltungen, Brauchtumspflege und Vortragsgemeinschaften sowie den Sehenswürdigkeiten der Städte und Gemeinden der vier angrenzenden Staaten Deutschland, Schweiz, Österreich und Fürstentum Liechtenstein.

Das Kulturhandbuch bietet eine vielseitige Vorbereitung für kulturelle Entdeckungsreisen und dient als Hilfe für Kontakte mit Kulturschaffenden und kulturellen Einrichtungen der Nachbarschaft.

(Eing.)

Öffentliche und private Kulturförderung
Kulturförderungs–Ausgaben der öffentlichen Hand, von Unternehmen und Stiftungen

Hrsg. Bundesamt für Statistik (BFS), Bundesamt für Kultur (BAK), IBFG AG (Interdisziplinäre Berater– und Forschungsgruppe), Basel
1992, BFS, Bern
83 S., broschiert, Fr. 10.––
Bestellungen: Bundesamt für Statistik, 3003 Bern, T 031/61 88 36 (Bestellnummer 005–0)
ISBN 3–303–16013–9

Eine lebendige und vielfältige Kultur ist auf private und öffentliche Förderung angewiesen. Verlässliche Angaben zum Umfang der privaten Kulturförderung waren jedoch bisher nicht vorhanden. Wie hoch sind die Kulturförderungs–Ausgaben von privater Seite? Wie ist das Verhältnis des Umfangs der privaten zur öffentlichen Kulturförderung? Diese Fragen sind kulturpolitisch von grosser Bedeutung. – Die vorliegende Studie liefert erstmals stichhaltige Angaben zu den Kulturförderungs–Ausgaben von Unternehmen der privaten Wirtschaft. In zwei ausgewählten Regionen wurden deren Ausgaben mit einem schriftlichen Fragebogen stichprobenweise erfasst. Auf der Grundlage dieser Resultate sowie den Ergebnissen einer schriftlichen Vollerhebung bei den 145 grössten Unternehmen der Schweiz wurde schliesslich eine globale Schätzung für die gesamte Schweiz vorgenommen. Zudem wurden auch die Leistungen der kulturell tätigen Stiftungen erhoben.

In der vorliegenden Publikation werden gleichzeitig die Kulturausgaben der öffentlichen Hand, und zwar auf der Ebene des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, dargestellt. Die Studie gibt somit Aufschluss über den Umfang und das Verhältnis der privaten und der öffentlichen Ausgaben im Bereiche der Kulturförderung.

(siehe auch 'Nachrichten', S. 6 f.)

(Eing.)

Ars Helvetica VII
Die visuelle Kultur der Schweiz
Skulptur
Paul–André Jaccard

Pro Helvetia / Desertina Verlag 1992
332 S., 282 Abb., Fr. 60.––
ISBN 3 85637 155 9

Aus dem Inhalt: Die Skulptur und die Architektur – ... und die Malerei – ... und das Kunsthandwerk – ... und das Handwerk / Ur– und Frühgeschichte / Vom römischen Protektorat zur karolingischen Renaissance / Die hochmittelalterliche Skulptur / Von der Reformation zur Aufklärung / Vom Klassizismus zum retour à l'ordre / Von 'L'effort humain' zu 'Heureka' / Transgressionen

(Eing.)

Ars Helvetica XI
Die visuelle Kultur der Schweiz
Industrieästhetik
Stanislaus von Moos

Pro Helvetia / Desertina Verlag 1992
323 S., 273 Abb., Fr. 60.––
ISBN 3 85637 171 0

PUBLIKATIONEN

Aus dem Inhalt: 'La guerre du faux' / Zeitdruck / Blümlein und Löchlein / Präparate, Surrogate, Konserven / Erschliessungsfieber / Das Sanatorium Europas / Maschinenästhetik und Maschinenkunst / Der Stromlinie entgegen / Designreform I: Historismus / Designreform II: Werkbund / P.S.: Entsorgung und Wissenschaft

(Eing.)

Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850 – 1920 (INSA)
Band 10
Winterthur, Zürich, Zug

Autoren und Autorinnen: Andreas Hauser (Winterthur), Hanspeter Rebsamen, Cornelia Bauer, Jan Capol, Simona Martinoli, Giovanni Francesco Menghini, Werner Stutz (Zürich), Christine Kamm-Kyburz (Zug)

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), Bern
Orell Füssli Verlag, Zürich 1992
544 S., 669 Abb., Pp., Fr. 120.--
ISBN 3 280 02180 4

Winterthur, Zürich und Zug bilden heute ein Städtedreieck, das seit 1850 immer mehr zum zentralen Siedlungs- und Wirtschaftsraum der Schweiz geworden ist. Wären da nicht der Zürichsee und die Albiskette einem grenzenlosen Wachstum im Wege gestanden, so bildeten diese Städte heute wohl einen einzigen Siedlungsteppich. Der vorliegende Band dokumentiert die rasante Entwicklng dieser drei Städte von der Gründung des Bundesstaates 1848 bis zum Beginn des Neuen Bauens anfangs der 20er Jahre unseres Jahrhunderts. – Der INSA-Band 10 ist vor den Bänden 7 – 9 erschienen, weil die Arbeiten hierzu dank grosszügiger finanzieller Unterstützung vorgezogen werden konnten.

(Eing.)

Schweizer Architekturführer
Guide d'architecture suisse
Guide to Swiss Architecture
1920 – 1990

Bd. I / Nordost- und Zentralschweiz

Redaktion und Texte: Dr. Christa Zeller
Mit Textbeiträgen von: Jürg Conzett, Andrea Deplazes, Christof Kübler, Christoph Luchsinger
Konzept und Projektleitung: Willi E. Christen
Verlag Werk AG, Zürich 1992
286 S., ill., Fr. 78.-- (+ Versandkosten)
ISBN 3-909145-11-6 (Band I)
ISBN 3-909145-14-0 (Komplette Ausgabe, 3 Bände)
ISBN 3-7828-4101-8 (Vertrieb ausserhalb der Schweiz, Karl Krämer Verlag, Stuttgart)

Der neue Architekturführer umspannt einen Zeitraum von 70 Jahren. In 3 Bänden wird die Architektur der gesamten Schweiz – im Bewusstsein der regionalen Unterschiede – nach möglichst denselben Kriterien aufgearbeitet. Mit Absicht wurden die Wurzeln des Neuen Bauens und die Werke der Protagonisten in breitem Umfang freigelegt. In der bisher eher negativ beurteilten Zeitspanne der 50er bis 70er Jahre sind viele bemerkenswerte Werke entstanden, die im Sinne einer Kontinuität die Brücke zur aktuellen Architekturszene schlagen.

Das Spektrum der erfassten Gebäudearten wurde auf Ingenieurbauwerke wie Brücken, Kraftwerke und Fabriken erweitert. Eine Auswahl aus heutiger Sicht, ohne Anspruch eines Inventars. Der Architekturführer hat Werkzeugcharakter, ist Wegweiser für einen Augenschein vor Ort. Architektur muss in ihrem Zusammenhang gesehen, erlebt und verstanden werden.

Der vorliegende Band enthält 420 mit Abbildung, Plan und Text dargestellte Objekte sowie Hinweise auf weitere 470 Bauten, eingeteilt in 10 Regionen. Die Ortschaften innerhalb einer Region sind alphabetisch geordnet, die Einträge innerhalb einer Ortschaft chronologisch. Jeder Region ist eine Karte mit den eingetragenen Bauten beigegeben sowie ein Verzeichnis der dargestellten und erwähnten Bauten mit Adressangabe. Im Anhang finden sich ein Architekten- und Ingenieurregister, ein Verzeichnis nach Bauwerksarten, Literaturhinweise, ein Fotografennachweis und ein Ortsverzeichnis.

(Eing.)

Die Bauernhäuser der Schweiz Band 20
Die Bauernhäuser der Kantone Obwalden und Nidwalden
(avec résumé en français)
Edwin Huwyler

Hrsg. von der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Basel 1993
591 S., 950 Abb., Karten und Graphiken, 5 Farbtafeln, Format 21 x 28 cm, Leinenband, Fr. 124.-- (+ Porto/ Verpackung)
ISBN 3-908122-43-0

Der Bestand an ländlichen Bauten ist in den Kantonen Obwalden und Nidwalden – im Vergleich zu den übrigen Gebieten der Zentralschweiz – ausserordentlich reich. Der vorliegende Band vermittelt einen Einblick in die regionale bäuerliche Architektur und in die traditionellen Lebens- und Wirtschaftsformen.

Neben dem für Forschung und Denkmalpflege wichtigen analytischen Teil des Buches, der sich mit seinen detaillierten Schilderungen von Konstruktion und Gestaltung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden allerdings nicht nur an Fachleute richtet, kommen Wohnkultur und häuslicher Alltag sehr ausführlich zur Sprache. Damit erhält dieser Band seine besonderen Akzente, sind doch die gebotenen Dokumente, beispielsweise zum Thema Buffet oder Kachelofen, sehr vielfältig und aussagekräftig. Insbesondere die perspektivischen Darstellungen vermitteln ein ausserordentlich anschauliches Bild räumlicher Strukturen eines Wohnhauses.

Nach einer Einführung in Landschaft und Siedlung der beiden Kantone bildet das Thema Hausbau einen ersten Schwerpunkt, wobei eingehende Archivstudien es erlauben, ein sehr facettenreiches Bild des ländlichen Hausbaus zu zeichnen. Dank einem gezielten Einsatz der Dendrochronologie wurden auch älteste Hausschichten erfasst. Damit wird es möglich, die Entwicklungsgeschichte der Hauslandschaft Ob- und Nidwaldens vom frühen 14. bis ins 20. Jh. darzustellen. In Bezug auf Konstruktion, Gestaltung und Raumaufteilung sind die Bauernhäuser sowohl in Ob- als auch in Nidwalden geprägt von einem langen Beharren auf überlieferten Techniken und Formen. Erst im Verlaufe des 19. Jh. zeichnen sich – in bescheidenem Masse – regionale Typenunterschiede ab.

Der analytische Teil des Buches erhält seine Abrundung in Einzeldarstellungen, wo charakteristische Bauten bestimmter Epochen ausführlich beschrieben werden.

(Eing.)

Restaurer mais... comment?

Ed. Sociétés d'art public Genève et Vaud
27 X 30 cm, ill. n/b, Fr. 12.-- (port et emballage non compris)
Commandes: Secrétariat Société d'art public, 11, Bd. Jaques-Dalcroze, Case postale 793, 1211 Genève 3 T 022/311 70 54

(voir aussi la rubrique 'Nouvelles', p. 5)

(communiqué)

PUBLIKATIONEN

Patrimoine Fribourgeois
Freiburger Kulturgüter
1 – 1992

Ed. Service cantonal de la Conservation des monuments historiques et des Inventaires du patrimoine / Hrsg. Denkmalpflege und Kulturgüterinventare des Kantons Freiburg
Fribourg 1992, 56 p., ill.
Prix de l'abonnement 1993 / Abonnementspreis 1993: Fr. 15.– (Revue publiée une fois par an au moins / Erscheint in freier Folge, jedoch jährlich mindestens einmal)

Sommaire / Inhalt

Augustin Macheret, Conseiller d'Etat, Directeur de l'Instruction publique et des Affaires culturelles: Avant-propos / Ivan Andrey: Le Christ des Rameaux de Fribourg a été retrouvé / Marc-Henri Jordan: Découverte de peintures murales Renaissance à Estavayer-le-Lac / Hermann Schöpfer: Froüwen thrüw und Rosen Bl(ät)ter, Ein Zürcher Goldschmied des 16. Jh. in Murten / Carmen Réolon: Gedanken zum Umbau eines Stockes in Heitenried-Schwellibach aus dem 16./17. Jh. / Jean-Pierre Anderegg: Lebenslauf einer Alphütte, Zur Methodik der Baudatierung / Marie-Thérèse Torche: La restauration des façades peintes de l'Auberge de la Cigogne à Fribourg / Aloys Lauper: La reconstruction de la Basilique Notre-Dame en 1853 / Jean-Baptiste de Weck: La restauration de la chapelle du Dâ à Estavannes / Anne-Catherine Page Loup: Destruction d'un témoin de l'architecture 1900 à Fribourg: la Villa des Glycines / Anne-Catherine Page Loup: Le Brésil à Givisiez: un papier peint panoramique réédité en 1905 / Elisabeth Castellani Zahir, Marianne Progin Corti, Johanna Fiett Ming: Un château menacé d'asphyxie! Aménagement du territoire et conservation des monuments historiques à Torny-le-Grand / Philipp Speiser: Wieso geht der Umbau historisches Bauten oft ins Auge und ins Geld?

(Eing.)

Denkmalpflege im Kanton Solothurn 1991
Jürg Bracher, Georg Carlen, Markus Hochstrasser, Markus Schmid, Benno Schubiger

Separatdruck aus dem Jahrbuch für Solothurnische Geschichte, 65. Band, Nord-West-Druck, Trimbach 1992
140 S., ill.
Bezug: Kantonale Denkmalpflege, Werkhofstrasse 55, 4500 Solothurn T 065/21 25 77

(Eing.)

PUBLIKATIONEN

Kanton Schwyz: Denkmalpflegebericht der Jahre 1990/91 und 1991/92
Markus Bamert

Sonderdruck aus den Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, Heft 84 (1992)
25 S., ill. Bezug: Amt für Kulturpflege des Kantons Schwyz, Bahnhofstrasse 20, Postfach 357, 6430 Schwyz T 043/24 20 65

(Eing.)

Tugium 8/1992
Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug

Hrsg. Regierungsrat des Kantons Zug
Fr. 25.--
Bezug: Staatsarchiv Zug, Postfach 897, 6301 Zug

Inhalt

1. Teil: Tätigkeitsberichte // 2. Teil: Forschungsbeiträge - Rolf E. Keller: Zug und Zürich: Das künstlerische Verhältnis der Kleinstadt zum benachbarten Zürich / Stefan Hochuli, Johannes Weiss: Das Projekt 'Archäologie und Bahn 2000 im Kanton Zug' / Mathias Seifert: Zur Keramik der spätbronzezeitlichen Siedlungsstelle Zug-Sumpf / Philippe Della Casa: Die römischen Fundmünzen aus dem Kanton Zug / Rüdiger Rothkegel: Die Befestigungen der Stadt Zug im ausgehenden Mittelalter: Von (Leitungs)gräben und (Stadt)mauern / Heinz Horat, Rüdiger Rothkegel: Zur Baugeschichte des Klosters Maria Opferung in Zug / Heinz Horat, Rüdiger Rothkegel: Die Wohnhäuser Dorfstrasse 6 und 8 in Zug / Heinz Horat, Rüdiger Rothkegel: Der Hünenberger Gasthof Zum Degen im Freilichtmuseum Ballenberg / Heinz Horat: Die Villa Hongkong in Zug

(Eing.)

Zürcher Denkmalpflege - Stadt Zürich
Bericht 1989/90

Hrsg. Hochbauamt der Stadt Zürich, Büro für Archäologie und Büro für Denkmalpflege
Verlag Hans Rohr, Zürich 1992
211 S., ill., gebunden, Fr. 45.--
ISBN 3-85865-115-X

Aus dem Inhalt

Jürg E. Schneider, Thomas M. Kohler, Jürg Hanser, Fredi Klaus: Die Wettingerhäuser an der Limmat / Jürg E. Schneider, Jürg Hanser: Das Hotel 'Widder' und die Archäologie. Funde und Befunde erzählen über die Entwicklung eines Quartiers / Dieter Nievergelt: Die Häuser der Schweizerischen Bankgesellschaft im Augustinerquartier / Barbara Könz, Urs Baur: Eine wiederentdeckte Täfermalerei im Haus 'Zum weissen Turm' / Christina Sonderegger, Stanislav Feric: Der Glockenhof / Claudia Karrer: Freikirchliche Versammlungsstätten / Andreas Jung: Stadelhofen - Bahnhof im Hügel / Christina Sonderegger, Werner Stutz: Schulhaus Schanzengraben / Karin Dangel: Die 'Musterhäuser' an der Wasserwerkstrasse: ein Zeuge des Neuen Bauens unter Denkmalschutz / Karin Dangel, Christina Sonderegger, Fredi Klaus: Die Bemühungen um die Erhaltung einer Dorfstruktur am Beispiel von Höngg

(Eing.)

Paul Hofer
Spätbarock in Bern
Studien zur Architektursprache des 18. Jahrhunderts

Hrsg. Denkmalpflege der Stadt Bern
Wiese Verlag, Basel 1992
104 S., zahlr. Abb. und Zeichnungen, gebunden, Fr. 68.--
ISBN 3-909158-66-8

Aus dem Inhalt

Albrecht Stürler - Die Erneuerung des Berner Stadtbildes um 1730 - 1750 / Niklaus Sprüngli - Gestalter des Stadtraums / Die Aussenfront als Syntax / Erster Spätbarock / Zweiter Spätbarock - Durchbänderung, Durchschichtung, Inversion, Physiognomik, Fiktive Durchschiebung / Ambivalenz als Zeitfaktor / Frontkörper und Aussenraum

(Eing.)

Schweizerisches Landesmuseum
100. Jahresbericht 1991

Hrsg. Schweiz. Landesmuseum, Zürich 1992
94 S., ill., A4, broschiert, Fr. 25.-- (+ Porto und Versandspesen)
Bezug: Schweiz. Landesmuseum, Museumsstrasse 2, 8023 Zürich (Eing.)

PUBLIKATIONEN

Museen der Schweiz
Band II
Christian Klemm
Kunsthaus Zürich

Hrsg. Banque Paribas (Suisse) S.A. in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft
128 S., 220 Farb- und 6 s/w Abbildungen, gebunden, Fr. 74.--
ISBN 3-908184-08-8 (deutsch, gebunden)
ISBN 3-908184-10-X (französisch, gebunden)
ISBN 3-908184-12-6 (englisch, gebunden)

Die Sammlung der 1787 gegründeten Zürcher Kunstgesellschaft, des ältesten noch existierenden Kunstvereins, wuchs aus bescheidenen Anfängen bis zur Eröffnung des Museumsgebäudes 1910 zu einer repräsentativen Sammlung Schweizer Malerei. Seither entwickelte sich das Kunsthaus zu einem weit ausstrahlenden Ausstellungsort und vermag heute die Hauptströmungen der europäischen Kunst seit der Spätgotik in beispielhaften Schwerpunkten zu vergegenwärtigen.

Aus dem Inhalt

Die Zürcher Kunstgesellschaft und ihr Museum / Kunst des Mittelalters / Niederländische und italienische Malerei des Barock / Zürcher Kunst: Vom Bildersturm bis zu Johann Heinrich Füssli / Schweizer Malerei des 19. Jh. / Französische Malerei des 19. Jh. / Ferdinand Hodler und die Schweizer Malerei in der ersten Hälfte des 20. Jh. / Edvard Munch und der deutsche Expressionismus / Klassiker der Moderne: Von Matisse zu Giacometti / Strömungen und Einzelgänger seit 1945

(Eing.)

Archäologie in Graubünden - Funde und Befunde
Festschrift zum 25jährigen Bestehen des Archäologischen Dienstes Graubünden

Autorinnen und Autoren: Urs Clavadetscher, Jürg Rageth, Beatrice Keller, Alois Defuns, Gian Gaudenz, Arthur Gredig, Manuel Janosa, Bettina Rudolf, Hans Seifert, Augustin Carigiet, Silvester Nauli

Hrsg. Archäologischer Dienst Graubünden
Verlag Bündner Monatsblatt, 1992
456 S., zahlr. Farb- und s/w Abbildungen, gebunden, Fr. 45.--
ISBN 3 905 241 30 7

Die vorliegende Publikation vermittelt in über 80 Kurzaufsätzen einen Überblick über die Ausgrabungsstätten und die Grabungstätigkeit und gibt damit ein 'archäologisches Bild' des Kantons wieder.

Die Festschrift ist chronologisch aufgebaut und setzt mit den frühesten bekannten Siedlungsresten der Mittel- und Jungsteinzeit in Mesocco und Chur ein. Aus der Bronzezeit sind Siedlungen u. a. in Savognin-Padnal, Maladers und Domat/Ems bekannt, aus der Eisenzeit in Chur und Scharans und aus der Römerzeit sowie der spätrömisch-frühmittelalterlichen Epoche kennt man Fundkomplexe aus Chur, Riom, Zernez, Castiel u. a.

Der Abschnitt von Mittelalter und Neuzeit wird zusätzlich nach sachlichen Gesichtspunkten unterteilt: er umfasst Kirchengrabungen, Burgen, Siedlungsreste, neuzeitliche Fundkomplexe, Industriearchäologie und mittelalterlich-neuzeitliche Einzelfunde, sowie ein Kapitel über das Schloss Haldenstein, dessen Anlage zwischen 1985 und 1988 archäologisch und baugeschichtlich untersucht wurde.

(Eing.)

Jahresbericht der Archäologischen Bodenfoschung des Kantons Basel-Stadt 1990

Hrsg. Rolf d'Aujourd'hui
Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt 1992
238 S., ill., broschiert, Fr. 30.-- (im Abonnement Fr. 25.)
Bestellungen: Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4051 Basel
ISBN 3-905098-11-3

I. Tätigkeitsbericht des Kantonsarchäologen / II. Grabungs- und Forschungsberichte

(Eing.)

Ulrike Giesler-Müller
Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Basel-Kleinhüningen

Band 11 B der Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte
Habegger Verlag, Derendingen/Solothurn 1992
54 Tafeln mit Federzeichnungen und 40 Tafeln mit Fotografien der Gräber und Funde, Fr. 106.--

(Eing.)

PUBLIKATIONEN

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
Register der Bände 51 (1964) - 75 (1992)

Hrsg. Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
Basel 1992
64 S., broschiert, Fr. 40.--
Bestellungen: Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Petersgraben 9 - 11, Postfach, 4001 Basel
ISSN 0252-1881

(Eing.)

ICOMOS 1990
9e Assemblée générale et colloque international
Lausanne 6 - 11 octobre 1990
Compte-rendu

Responsables de la publication: M. C. Jaccottet, Dr B. Zumthor, Mme F. Tobgui
82 p., broché, Fr. 30.-- (+ frais de port et d'emballage)
Version française et anglaise integrale
Commandes: ICOMOS, c/o NIKE, Kaiserhaus, Marktgasse 37, 3011 Berne T 031/22 86 77 Fax 031/21 18 89 (jusqu'à épuisement du stock!)

Table des matières (extraits)

I Ouverture officielle de l'Assemblée générale / II Assemblée générale: Ratification de la Charte internationale sur la gestion du patrimoine archéologique / III Colloque international: ICOMOS, 1/4 de siècle, Bilan et avenir: Sous-thème 1, Bilan et Avenir; Sous-thème 2, La Charte de Venise; Sous-thème 3, Expérience et Formation / IV Assemblée générale - Elections / V Clôture de la IXe Assemblée générale

(communiqué)

Schweizerische Kunstführer, Serie 53

Hrsg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), Bern 1993

521: St. Jost in Blatten (Adolf Reinle), 24 Seiten
522/523: Stiftsbezirk im Hof Luzern (Fabrizio Brentini), 40 Seiten
524/525: Die Benediktinerabtei Disentis (Daniel Schönbächler), 40 Seiten
526/227: Stiftung Sammlung E. G. Bührle, Zürich (Emil Maurer), 56 Seiten
528: Kathedrale St. Ursen Solothurn (Georg Carlen), 36 Seiten
529/530: St. Alban-Tal in Basel (Esther Baur Sarasin), 68 Seiten

Die Schweizerischen Kunstführer können einzeln oder im Abonnement bestellt werden (Einzelnummer Fr. 5.-- bis Fr. 12.--, Jahresabonnement Fr. 75.--)
Bestellungen: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), Pavillonweg 2, 3001 Bern T 031/23 42 81 Fax 031/23 69 91

(Eing.)

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung
Jahrgang 6/1992 - Heft 2
Mit den Mitteilungen des Deutschen Restauratorenverbandes

Hrsg. Prof. Karl Werner Bachmann, Stuttgart - Helmut F. Reichwald, Stuttgart - Dr. Ulrich Schiessl, Bern - Prof. Dr. Karl Ludwig Dasser, Köln

Wernersche Verlagsgesellschaft mbH, Worms am Rhein 1992
179 S., ill., broschiert, DM 45.-- (zuzüglich Versandkosten)
ISSN 0931-7198

(Eing.)

JAHRESVERSAMMLUNGEN SCHWEIZ

AGENDA

Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz (AGUS)

Freitag/Samstag, 26./27. März 1993
Bern

Adresse: Irmgard Bauer, Präsidentin, Kantonales Museum für Urgeschichte, Aegeristrasse 56, 6300 Zug T 042/25 33 74

Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR)

Freitag – Sonntag, 7. – 9. Mai 1993

Generalversammlung und Fachtagung
Zürich

Adresse: Sekretariat SKR, Doris Steinmann-Hälg, Birchstrasse 33, 8472 Seuzach T 052/53 15 49 Fax 052/53 15 03

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK)

Samstag/Sonntag, 8./9. Mai 1993
Schaffhausen

Adresse: SIK, Waldmannstrasse 6/8, 8001 Zürich T 01/251 24 86 Fax 01/262 28 17

Schweizerische Vereinigung für Technikgeschichte (SVTG)

Samstag, 15. Mai 1993
Mühleberg

Besichtigung: Kraftwerk Mühleberg

Adresse: SVTG, c/o Institut für Geschichte, ETH-Zentrum, 8092 Zürich

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK)

Samstag/Sonntag, 15./16. Mai 1993
Luzern

Adresse: GSK, Pavillonweg 2, Postfach, 3001 Bern T 031/23 42 81 Fax 031/23 69 91

ICOMOS

Dienstag/Mittwoch, 1./2. Juni 1993
Neuchâtel

Adresse: ICOMOS, Landesgruppe Schweiz, c/o NIKE, Kaiserhaus, Marktgasse 37, 3011 Bern T 031/22 86 77 Fax 031/21 18 89

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Donnerstag – Samstag, 10. – 12. Juni 1993
Bern

Adresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern T 031/22 33 76 Fax 031/22 91 64

Schweizer Heimatschutz (SHS)

Samstag, 19. Juni 1993
Bellinzona / Monte Carasso

Delegiertenversammlung und Verleihung des Wakker-Preises

Adresse: SHS, Merkurstrasse 45, Postfach, 8032 Zürich T 01/252 26 60

Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (SGUF)

Samstag – Montag, 19. – 21. Juni 1993
Kanton Bern

Adresse: Dr. Urs Niffeler, Sekretariat SGUF, Petersgraben 9 – 11, 4001 Basel T 061/261 30 78